

**Office address:**  
IBG e.V.  
Fuchseckstr. 1  
70188 Stuttgart  
Germany



**IBG**  
Internationale Begegnung  
in Gemeinschaftsdiensten e.V.

**Phone:** 0711 6491128  
**Mail:** [projekte@ibg-workcamps.org](mailto:projekte@ibg-workcamps.org)  
**Web:** [www.ibg-workcamps.org](http://www.ibg-workcamps.org)  
[Facebook.com/IBGWorkcamps](https://www.facebook.com/IBGWorkcamps)

## Infosheet zum Thema Nachhaltigkeit für Campleitungen

### Was ist Nachhaltigkeit?

Eine häufig verwendete Definition stammt aus dem Brundtland-Bericht der Vereinten Nationen von 1987: „Dauerhafte Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

Nachhaltigkeit kann in die drei Aspekte ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit unterteilt werden. Es existiert keine allgemeingültige Definition für Nachhaltigkeit, sondern viele verschiedene Ansätze, die, je nach Herkunft, unterschiedliche Schwerpunkte setzen.



### Workcamps nachhaltig gestalten

Um den großen Themenbereich „Nachhaltigkeit“ einzugrenzen und einen Ansatzpunkt zu finden, sucht ihr euch im Vorfeld ein **Motto** aus. Dabei bieten sich Themen an wie Ernährung, Konsum, Mobilität oder Wasser, da ihr das leicht mit eurem Campalltag verknüpfen könnt. Grundsätzlich stehen euch aber fast alle Themen frei.

Das Motto wird bereits im Infosheet an die Teilnehmenden geschickt, so dass die Gruppe im Vorfeld weiß, wo ihr einen Schwerpunkt setzen möchtet.

Wie ihr das Motto dann konkret im Camp umsetzt, bleibt euch und der Gruppe überlassen. Sinnvoll ist es, am ersten Tag zu erklären, warum dieses Thema überhaupt von Belang ist (dazu helfen euch ein paar Infos weiter unten) und warum ihr es ausgesucht habt. Im zweiten Schritt überlegt ihr dann gemeinsam als Gruppe, wie ihr es am besten umsetzen könnt. Etwa, in dem ihr eure Ideen auf einem Plakat sammelt, dann gemeinsam darüber abstimmt und schließlich in der Unterkunft aufhängt.

Dabei ist wichtig, dass **alle** Teilnehmenden **Sinn und Zweck** eurer Aktion verstanden haben und **eure Vorsätze unterstützen**.

Bitte beachtet dabei: Die Freiwilligen kommen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen. Während der Umweltschutzgedanke in Deutschland sehr verbreitet ist, kann das in anderen Ländern ganz anders aussehen. Vielleicht müsst ihr daher auch ganz grundlegende Dinge noch einmal erklären; vielleicht sind die gesammelten Vorschläge, was ihr im Camp gemeinsam umsetzen wollt, daher nicht so ambitioniert wie ihr gehofft habt.

Trotzdem ist euer Motto ein erster Impuls für die Teilnehmenden, den sie mit nach Hause nehmen. Und ihr erhaltet interessante Einblicke, wie für uns selbstverständliche Dinge in anderen Ländern gehandhabt werden.



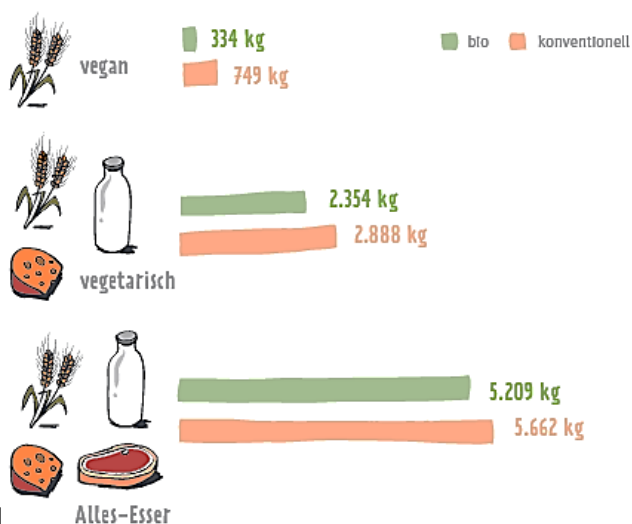
**Mögliche Themen für euer Motto/euren Slogan können sein:**

## Ernährung

### Warum ist das wichtig?

- Der Verzehr von Fleisch ist sehr klimastrapazierend. Für die Produktion von einem Kilo Rindfleisch werden ca. 15.500 Liter Wasser verbraucht. Zum Vergleich: Bei 1kg Kartoffeln sind es nur 900 Liter Wasser. Hinzu kommt, dass für den Anbau des Tierfutters große Mengen an Regenwald abgeholzt werden, da wir z.B. in Europa nicht die benötigten Flächen für die Masse an Futtermitteln zur Verfügung haben.
- Für den Transport von „exotischen“ Lebensmitteln aus dem Ausland werden weite Strecken zurückgelegt und somit auch eine große Menge an klimaschädlichem CO<sub>2</sub> ausgestoßen.
- Beim Anbau von Lebensmitteln werden häufig giftige Pestizide eingesetzt, die das Grundwasser belasten und vor allem den dort arbeitenden Bäuerinnen und Bauern enorme gesundheitliche Schäden zufügen. Über die Lebensmittel nehmen wir die Reste der Pestizide im Körper auf.

### Treibhauseffekt verschiedener Ernährungsweisen pro Kopf und Jahr in kg (foodwatch, 2011)



### Handlungsmöglichkeiten

- Legt eine bestimmte Anzahl an vegetarischen Tagen/Gerichten fest oder bereitet jeden zweiten/dritten Tag vegetarisches Essen zu - oder kocht eventuell sogar komplett vegetarisch.
- Kauft so oft wie möglich regionales und saisonales Obst und Gemüse. Oder legt bestimmte Sorten fest, die ihr ausschließlich aus der Region kauft wie z.B. Äpfel.
- Legt bestimmte Lebensmittel fest, die ihr ausschließlich Bio oder Fair Trade kauft, wie z.B. Tomaten, Schokolade oder Zucker.

➤ **Allgemein gilt:** Denkt beim Einkaufen mit und kauft realistische Mengen ein, damit nichts weggeschmissen werden muss! Macht euch eine Übersicht, wann welches Gericht gekocht werden soll und plant „Restessen“ mit ein.

### Weitere Infos:

- <http://www.kritischerkonsum.de/ernaehrung/>
- Resterezepte: <https://www.zugut fuer dietonne.de/praktische-helfer/rezepte-fuer-reste/>

**Office address:**  
IBG e.V.  
Fuchseckstr. 1  
70188 Stuttgart  
Germany



**IBG**  
Internationale Begegnung  
in Gemeinschaftsdiensten e.V.

**Phone:** 0711 6491128  
**Mail:** [projekte@ibg-workcamps.org](mailto:projekte@ibg-workcamps.org)  
**Web:** [www.ibg-workcamps.org](http://www.ibg-workcamps.org)  
[Facebook.com/IBGWorkcamps](https://www.facebook.com/IBGWorkcamps)

## Wasser

### Warum ist das wichtig?

Trinkwasser ist ein wichtiges, aber begrenztes Gut. Nur circa 2,5% des auf der Erde vorhandenen Wassers ist trinkbar und häufig schwer zugänglich.



### Handlungsmöglichkeiten:

- Speisereste, Öle, Fette, Hygieneartikel oder Farbenreste nicht über die Toilette, sondern über den Restmüll entsorgen. Abgelaufene Arzneien entweder über den Restmüll entsorgen oder zurück in die Apotheke bringen.
- Sparsam mit Wasch- und Reinigungsmitteln umgehen und Putzwasser über die Toilette entsorgen.
- Achtsam mit Wasser umgehen: Den Wasserhahn beim Zähneputzen, abspülen etc. zumachen!
- Durch die Reduzierung von Fleisch wird die wasserschluckende Fleischproduktion nicht unterstützt.

### Weitere Infos:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wasserschutz>

## Müll

### Warum ist das wichtig?

Der Mensch produziert täglich Unmengen an Müll. Dabei sind die Ressourcen für die Herstellung von Plastik, Papier etc. sehr begrenzt. Es werden große Mengen an Wasser und Öl zur Herstellung von Kunststoffen verwendet. Oft landet der Kunststoffmüll auch in der Umwelt, wo er mehrere Jahre braucht, um sich zu zersetzen.

### Handlungsmöglichkeiten:

- Müll trennen und fachgerecht entsorgen, damit er recycelt werden kann.
- Beim Einkaufen bevorzugt die Lebensmittel wählen, die nicht in Plastik verpackt sind, v.a. auf lokalen Märkten möglich.
- Einkaufstaschen mitnehmen, um im Supermarkt nicht jedes Mal neue Plastiktüten zu verwenden.
- Recyceltes (Toiletten-)Papier kaufen
- Plastiktüten wiederverwenden



### Weitere Infos:

- <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/ressourcenschonung/einzelhandel-und-umwelt/nachhaltigkeit/20787.html>
- [http://www.going-green.info/fileadmin/dateiupload/KonsUmwelt/Bildungsmappe\\_III\\_Verpackung\\_und\\_Muellvermeidung.pdf](http://www.going-green.info/fileadmin/dateiupload/KonsUmwelt/Bildungsmappe_III_Verpackung_und_Muellvermeidung.pdf)

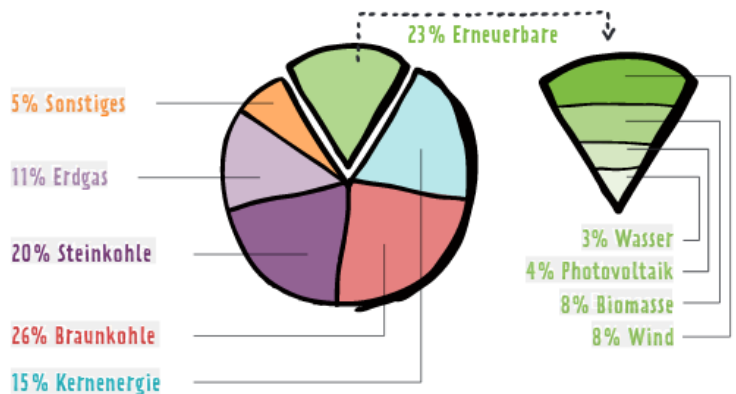


## Stromverbrauch

### Warum ist das wichtig?

Damit wir kontinuierlich mit Strom versorgt sind, werden vor allem fossile Energieträger wie Kohle, Erdgas oder Erdöl verbrannt. Dafür werden nicht nur begrenzte Ressourcen verwendet, sondern auch große Mengen an Treibhausgasen ausgestoßen, die den Klimawandel vorantreiben. Die Umstellung auf umweltschonenden Ökostrom, der aus erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Sonne oder Wind gewonnen wird, erfolgt nur langsam.

**Brutto-Stromerzeugung in Deutschland nach Energieträgern 2013**  
(Quelle: AG Energiebilanzen, 2013)



### Handlungsmöglichkeiten:

- Kein Stand-by-Modus! Achtet darauf Elektro-Geräte auszustecken, wenn sie nicht in Gebrauch sind. Praktisch sind Steckdosen mit Kippschalter, aber ob solche in den Unterkünften der Camps vorhanden sind, können wir nicht garantieren.
- Benutzt den Wasserkocher um größere Mengen an Wasser zu erhitzen. Er verbraucht weniger Energie als der Herd. Verwendet beim Kochen Topfdeckel.
- Macht das Licht aus, wenn niemand mehr im Raum ist. Auch tagsüber brennt häufig Licht, obwohl es nicht nötig wäre.

### Weitere Infos:

- <https://umwelt.bussgeldkatalog.org/strom-energie/strom-sparen/>
- <https://www.oekoside.de/>